



Stellenausschreibung

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bei Berlin, eine außer-universitäre Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, sucht ab **01.05.2018** in der Forschungsabteilung 4 „Regenerierung von Städten“

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (75% Verg. Gr. TV-L E13)

im von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen der polnisch-deutschen Förderinitiative „Beethoven 2“ geförderten Forschungsprojekt „Similar but different: neighbourhood change in Halle (Saale) and Łódź“. Die Stelle ist auf drei Jahre befristet.

Aufgaben: Das Forschungsprojekt untersucht international vergleichend das Zusammenspiel von institutionellen Kontexten und sozio-räumlichen Differenzierungsprozessen (wie Gentrifizierung, Suburbanisierung und den Wandel großer Neubaugebiete in zwei post-sozialistischen Städten).

Zu den Aufgaben der wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ des wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören:

- Datenerhebung und Datenanalysen für das deutsche Teilprojekt (Halle/Saale), insbesondere
 - o Erhebung und Analyse statistischer Sekundärdaten
 - o Durchführung und Auswertung von Experteninterviews
 - o Durchführung und Auswertung von Interviews mit Bewohnerinnen und Bewohnern.
- Die Durchführung von regelmäßigen Teamsitzungen mit den polnischen Projektpartnern/Projektpartnerinnen (Arbeitsprache Englisch)
- Die vergleichende Analyse der empirischen Ergebnisse
- Die Mitarbeit an Zwischen- und Abschlussberichten
- Die Mitarbeit an nationalen und internationalen Veröffentlichungen sowie die Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen.

Voraussetzungen:

- sehr guter Hochschulabschluss (Master oder äquivalent) in einer für die sozialwissenschaftliche Raumforschung relevanten Fachrichtung (z.B. Humangeographie, Stadtsoziologie, Raumplanung oder Politikwissenschaften);
- Kenntnisse nationaler und internationaler sozial- und raumwissenschaftlicher Debatten, insbesondere mit Bezug auf residentielle Segregationsprozesse und/oder postsozialistische Stadtentwicklung;
- selbstständige Arbeitsweise, Kommunikations- und Teamfähigkeit;
- Erfahrungen im Projektmanagement;
- sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift (Deutsch und Englisch);
- Erfahrungen mit qualitativen und quantitativen sozialwissenschaftlichen Methoden.

Das IRS bekennt sich ausdrücklich zur Chancengleichheit und fordert deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung auf. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das IRS unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und wurde im Jahr 2015 als familienbewusstes Unternehmen zertifiziert.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Bezugnahme auf diese Stellenbeschreibung und den üblichen Unterlagen unter der Kennziffer **4118** ausschließlich elektronisch (mit max. zwei PDF-Dateien, max. 2 MB) bis zum **21.03.2018** an: bewerbungen@leibniz-irs.de
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Personalstelle

Flakenstraße 29-31

15537 Erkner

(www.leibniz-irs.de)

Rückfragen richten Sie bitte an Dr. Matthias Bernt: matthias.bernt@leibniz-irs.de

Erkner, 05.03.2018